Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. April 1944

Nachlass Faulhaber 10022, S. 40

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 28.4.44. Sitzung im Hause im kleinen Eßzimmer.

Nach der Sitzung noch Rundgang zur Allerheiligenhofkirche, unter Führung von Professor Michl durch die Residenz, ein Bild von Timgad. Es brennt noch da und dort, die Schläuche noch am Brunnen angeschraubt, aber niemand zu sehen. So brennt noch die Kapelle aus. Der Bau nach dem Max-Josef-Platz mit der Bibliothek des Kronprinzen.

Im Hause Herr und Frau Schiegl, er erholt sich allmählich, mittags ihr Sohn dabei, - die drei Stierstorfer, die keine Wohnung finden; Domkapitular Fischer mit zwei Schwestern.

Großer Betrieb im Haus, weil Grassl alles herüberbringen läßt, was drüben gerettet wurde - Hof und Diele und <*Stiege*> alles über und über mit Schreibsachen und Möbeln besetzt. Auch halb verbrannte Möbel und altes Gerümpel, Stapel Papiere ...